Deutsche Meisterschaften Sommerbiathlon
- Target Sprint - Luftgewehr

Termin : 4. - 6- September 2015
Meldeschluss : 25. August 2014
Ausrichter : DSB – Ausrichterteam Target-Sprint
Austragungsort : Bogenwiese auf der Olympiaschießanlage in Garching-Hochbrück

1 Teilnahmeberechtigung
Die Teilnahme ist an die Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund gebunden.

1.1 Ausrüstung
Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader, Luftdruck-, Pressluft- und CO_2-Gewehre nach den Regeln Sommerbiathlon des DSB. Abzugsgewicht Mehrlader 500 g. Munition Kaliber 4,5 mm (.177).

1.2 Alterserfordernisse
Die Wettbewerbe werden für nachfolgend aufgeführten Klassen ausgetragen:
- Jugend männlich / weiblich
- Junioren / Juniorinnen
- Herren AK / Damen AK
- Herren / Damen

2 Qualifikation/Meldeverfahren

2.1 Qualifikation

2.1.1 Target-Sprint-Wettkampf
Alle gemeldeten Starter müssen an einem der 3 angebotenen Qualifikationswettkämpfe teilnehmen, um die geforderte Qualifikation für die DM Target-Sprint zu erfüllen.
Als Qualifikationswettkämpfe gelten:
- Deutsche Meisterschaften Sommerbiathlon in Bayerisch Eisenstein, hier muss eine Platzierung unter den ersten 20 erreicht werden, oder
- Target Sprint beim ISSF-WC in München, hier ist das Erreichen der Halbfinals erforderlich, oder
- Target-Sprint beim ISSF-Juniorcup in Suhl, hier ist das Erreichen der Halbfinals erforderlich.

2.1.2 Mannschaftswettbewerbe
Die Teilnehmer an einer Mannschaft müssen sich zur Teilnahme für die Deutschen Meisterschaft nach den Target-Sprint Qualifikationsvorgaben unter 2.1.1 qualifiziert haben.

2.1.3 Ausnahmen
In begründeten Ausnahmefällen kann sowohl bei den Einzel- als auch bei den Mannschaftsqualifikationen hiervon abgewichen werden. Die Entscheidung hierüber trifft der DSB.

2.2 Meldeverfahren
Die Teilnehmer werden ausschließlich von den jeweiligen Landesverbänden gemeldet. Alle vom Landesverband gemeldeten Teilnehmer sind startberechtigt (Ausnahmen siehe 2.1.3). Meldungen werden nur in elektronischer Form lt. vorgegebener Excel-Datei per E-Mail angenommen. Sie sind vor dem Meldeschluss an Frank.W.Huebner@gmx.de zu senden.
Fehlt das Geburtsjahr, werden die Gemeldeten nicht zum TARGET SPRINT zugelassen.
Es werden keine Startkarten versandt. Die voraussichtlichen Start- und Trainingszeiten können den frühzeitig veröffentlichten Zeitplänen entnommen werden.

2.3 Waffen-, Material- und Ausweiskontrollen erfolgen vor dem Wettkampf.

2.3.1 Ausweise
Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfpass sowie bei Personen ab dem 16. Lebensjahr ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass o. Personalausweis) mitzuführen und vorzuzeigen. Im Wettkampfpass muss ersichtlich sein, für welche Vereine und in welchen Wettbewerben der Teilnehmer startberechtigt ist. Kann ein Schütze bis zur Siegerehrung des jeweiligen Wettkampftages keinen Beleg über seine Identität/ Staatsangehörigkeit nachweisen, bekommt er einen Zeitzuschlag von 1 Minute (SpO 0.7.4.1.1.). Waffen Material- und Ausweiskontrollen erfolgen rechtzeitig vor dem Wettkampf. Es gilt die SpO des DSB.

3 Wettbewerbe

3.1 Wettkampfablauf
Den Athleten / Mannschaften werden für die jeweiligen Rennen (Halbfinal- und Finalrennen) feste Schießbahnen zugeordnet, auf denen sie die für diese Rennen benötigten Materialien ablegen können. Ausnahme: Qualifikationsläufe !
Der Wettkampfablauf unterliegt einer vorgegebenen Kommandofolge, nach der alle Halbfinal- und Finalrennen ablaufen werden:
1. Fertigmachen (Wettkampfvorbereitung / Anschießen der Waffen) aller Halbfinal- und Finalteilnehmer (5 Min.)
2. Vorbereiten auf den Start (1 Min.)
3. Target-Sprint-Halbfinale / Finale (5 Min.)
4. Nach Zieleinlauf aller Starter eines Rennens Gewehrständer freimachen (ggf. Betreuer)

Klasse	Jahrgang	Lauf-strecke	Schieß-einlage
Jugend w	1998- 2000	Quali: 3 x 400m Finals 3 x 400m	Quali : LS Finals: LS
Jugend m	1998 - 2000		
Juniorinnen	1995 – 1997	Quali: 3 x 400m Finals: 3 x 400m	Quali : LS Finals: LS
Junioren	1995 – 1997		
Damen	1994 – 1970		
Damen AK	1969 & älter		
Herren	1994 – 1970		
Herren AK	1969 & älter		

3.2.1 Qualifikation

In allen Klassen, in denen mehr als 20 Starter gemeldet sind, werden die Qualifikationen als Prolog durchgeführt. Der Prolog beginnt mit einem gemeinsamen Anschießen. Alle gemeldeten Starter einer Klasse starten jeweils im Abstand von 20 Sek, es werden 3 Laufrunden von jeweils 400 m absolviert, zwischen den Laufrunden wird jeweils eine liegende und einen stehende Schießeinlage absolviert, die Sportler setzten das Rennen nur dann fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden (es dürfen maximal 10 Schuss je Schießeinlage abgefeuert werden), sollten nach 10 Schuss nicht alle Ziele getroffen sein scheidet der Sportler aus dem Rennen aus. Die ersten 5 Schuss dürfen aus einem Magazin abgegeben werden, erforderliche Nachlader müssen einzeln nachgeladen werden. Die jeweils 20 zeitschnellsten Starter jeder Klasse qualifizieren sich für die beiden Halbfinalrennen.

3.2.2 Halbfinale / Finale

Die Halbfinal- und das Finalrennen werden als Massenstartrennen ausgetragen. An den Halbfinalrennen können nur Sportler teilnehmen, die sich über die vorhergehenden Qualifikationsrennen qualifiziert haben. Zwischen den 3 Laufrunden a` 400 m wird jeweils liegend und stehend geschossen. Die Sportler setzten das Rennen nur dann fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden (maximal dürfen 10 Schuss je Schießeinlage abgefeuert werden), sollten nach 10 Schuss nicht alle Ziele getroffen sein scheidet der Sportler aus dem Rennen aus. Die erste 5 Schuss dürfen aus einem Magazin abgegeben werden, erforderliche Nachlader müssen einzeln nachgeladen werden. Für die Finalrennen qualifizieren sich jeweils die 3 Erstpalzierten sowie die 4 Zeitschnellsten aus beiden Halbfinalrennen.

3.3 Mixed – Mannschaftswettkampf

Eine Mannschaft besteht aus 3 Teilnehmern, sie muss innerhalb der Altersklassen aus 2 männlichen Startern und einer weiblich Starterin, die als erstes starten muss, bestehen. Die namentliche Meldung der Mannschaften erfolgt direkt nach Abschluss der Target-Sprint-(Einzel)Wettkämpfe. Zugelassen sind nur Landes-Verbands-Mannschaften, wobei kein Landesverband mehr als 3 Mannschaften je Klasse melden darf. Es werden je Mannschaft 3 mal 3 Laufrunden a 400 m absolviert. Zwischen den Laufrunden wird jeweils eine liegende und einen stehende Schießeinlage absolviert, der Sportler setzt das Rennen erst fort, wenn alle 5 Ziele getroffen wurden. Die erste 5 Schuss dürfen aus einem Magazin abgegeben werden, erforderliche Nachlader müssen einzeln nachgeladen werden. Mannschaften, bei denen ein Sportler 10 Schuss nicht alle Ziele getroffen hat, scheiden aus.

Klasse	Jahrgang	Lauf-strecke	Schieß-einlage
Jugend weibl ./ männlich	1998 -2000	3 x 3 x 400 m	L / S
Junioren / Juniorinnen	1995 -1997		
Damen / Herren	1994 - 1970		
Damen AK / Herren AK	1969 & älter		

4 Wertungen

4.2 Einzelwertung

In allen Klassen erfolgt eine Einzelwertung. Sind weniger als 10 Teilnehmer in einer Klasse am Start, werden diese in der nächst höheren Klasse gewertet. Die Teilnehmer akzeptieren mit ihrer Meldung eine etwaige Zuordnung zur höheren Wettkampfklasse.

4.3 Mannschaftswertung

Landes-Verbandsmannschaften werden zusammen gewertet. Sind weniger als 6 Mannschaften in einer Klasse am Start, werden diese in der nächst höheren Klasse gewertet. Die Teilnehmer akzeptieren mit ihrer Meldung eine etwaige Zuordnung zur höheren Wettkampfklasse.

5 Auszeichnungen

5.1 Einzelwertung

In jeder Disziplin und Klasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen ausgezeichnet; die 6 Erstplatzierten erhalten Urkunden.

5.2 Mixed-Mannschaftswettkampf

Es werden nur Auszeichnungen vergeben, wenn in den entsprechenden Wettkampfklassen mindestens 6 Mannschaften gemeldet sind. Die Siegermannschaft erhält einen Pokal, die drei Erstplatzierten Mannschaften erhalten Medaillen, zusätzlich erhalten die ersten 6 Mannschaften Urkunden.

6 Startgeld

6.1 Startgeld = Reuegeld

Das Startgeld wird für den Einzelwettkampf nach den zum Meldetermin eingegangenen Meldungen berechnet. Für den Mannschaftswettkampf wird ein Startgeld vor Ort gemeldeter Mannschaft berechnet.

7 **Das Startgeld** ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen.7 Änderungen vorbehalten, allgemeine Bestimmungen siehe letzte Umschlagseite.